

Feierabend-„Brand“ mit Kartoffeln

Verbranntes Essen neben schlafender Bewohnerin in Memelstraße

Letztendlich viel Rauch und Einsatz um wenig: Als Essen, das neben der schlafenden Bewohnerin am angeschalteten Küchenherd ungewollt mehr als gar geriet, erwies sich ein „Brand“ in der Memelstraße, der am Mittwoch gegen 20.30 Uhr reichlich Einheiten der Hauptwache und der Feuerwehren Haarschedl und Heining mobilisiert und Nachbarinteresse verursacht hatte. Die Einsatzkräfte konnten aber nach dem „Löschen“ des Feierabendgerichts, bei dem laut Stadtbrandinspektor Andreas Dittlmann Kartoffeln im Mittelpunkt standen, schnell wieder abrücken. Vier weitere Einheiten, die in den dichtbesiedelten Ortsteil unterwegs waren, wurden wieder abbestellt.

Aufmerksame Nachbarn, die auf der Terrasse des Nachbarhauses Rauch aus dem Küchenfenster bemerkt haben, hatten die Feuerwehr informiert und zwischenzeitlich auch die offenbar vor dem Fernseher eingeschlafene Bewohnerin wecken können. „Zum Glück“, wie Andreas Dittlmann gestern mit Blick auf die besorgten Nachbarn meinte. „So blieben als Schaden wohl nur ein kaputter Topf und ein entgangenes Essen.“ *ck*